

Von der Strasse inspirierte Kunst

Aktualisiert am 16.03.2011

ProgrDie Ausstellung «Very Contemporary» präsentiert Street-Art, Malerei, Fotografie und Skulptur. Die Organisatoren Fabian Schmid und Andrej Malogajski wollen junge, urbane Kunst fördern.

Während des Irak-Kriegs engagierten sich die beiden 1986 in Bern geborenen Gymnasiasten Fabian Schmid und Andrej Malogajski gegen den Krieg und für die Kultur: Sie organisierten Konzerte mit jungen Bands. 2008 konzipierten die beiden Freunde, die unter dem Label «Soon» agieren, die Schau «Very Contemporary» im Progr. Die Ausstellung setzte vor allem auf Street-Art, eine Kunstform, die meist im öffentlichen Raum stattfindet. **Die zweite Auflage** Bei der zweiten Auflage von «Very Contemporary» haben die beiden nun den Begriff etwas weiter gefasst. Von der Stadt inspiriert seien die meisten Werke allerdings schon, erklärt Fabian Schmid. Etwa die Werke des einstigen Graffiti-Künstlers Fafa, der nun ganz traditionell auf Leinwand malt. Seine Motive sind spannende Momente, die er wohl selbst so erlebt hat. Auf einem Bild wenden uns etwa drei junge, am Boden vor einem Zug kauende Männer den Rücken zu. Sie warten auf den richtigen Moment, um aus ihrem Versteck hervorzuspringen und den Zug zu besprayen. Der Betrachter nimmt die Perspektive der Sprayer ein, gehört sozusagen mit zur Gang. **Eisbär und Walfisch** Der Luzerner Amadeus Wattenspühl, den man in seiner Heimatstadt als Schlagzeuger, Beat-Boxer und Flyer-Designer kennt, präsentiert filigrane Zeichnungen voller Details, die es zu entdecken gilt. Grell malt der Solothurner Künstler Onur Dinc, der sich dem fotorealistischen Stil verschrieben hat. Der gelernte Theatermaler mag es bunt und plakativ. Im Progr zeigt er einen riesigen Eisbären. Witziges Detail sind die exotischen Warmwasserfische, die am unteren Bildrand schwimmen. Ein Kommentar zur Klimaerwärmung? Ebenfalls tierisch ist der Beitrag von WES21 aus Biel. Seine grosse Walfischskulptur ist ein Hybrid aus Tier und Maschine. Noch ist der Fisch nicht in der Aula des Progr gestrandet, der Aufbau noch nicht fertig. Die Organisatoren haben also noch etwas zu tun. Sie planen zudem noch ein Live-Painting und einen Lounge-Bereich, der für eine lockere Atmosphäre sorgen soll. **Magnet Museumsnacht** Bewusst findet die Ausstellung während der Museumsnacht statt, um ein breites Publikum anzulocken. Die Generationen zusammenzubringen, das war Schmid und Malogajski schon wichtig, als sie noch Konzerte am Gymnasium organisierten und ihre Eltern durch sie junge Bands kennen lernten. Auf die denkmalgeschützten Wände in der Aula des Progr darf nichts direkt gehängt werden. Deshalb haben die Organisatoren Baugerüste aufgestellt, die eine urbane Kulisse ergeben und gleichzeitig als originelle Ausstellungsfläche dienen. Ein wenig «Street» muss eben doch sein. Helen Lagger Ausstellung: 17.3. bis 20.3. in der Aula des Progr, Bern. >

Erstellt: 16.03.2011, 00:31 Uhr

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Anzeigen



Eine ökologische Rendite

Investieren Sie in Edelholz mit 12 % Rendite - sicher, ökologisch und börsenunabhängig.

[Hier kostenlos informieren >>](#)



8.000 Headhunter suchen

Experteer.ch Der Karrieredienst mit Kaderstellen ab 120 k CHF. Zugang zum Headhunter-Net

[Jetzt kostenlos anmelden!](#)



Günstig nach Istanbul?

Eine Stadt, zwei Kontinente und Tausend und eine Nacht.

[Verboten günstige Preise!](#)